



FLUGSTUNDE
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

KEJŽLICE – EIN SCHMUCKSTÜCK IM ZENTRUM TSCHECHIENS

Da das Wetter für einen Flug über die Alpen wieder mal nicht mitspielt, haben uns Olaf und ich entschieden, nach Tschechien zu fliegen. Dort gibt es immer interessante Sachen zu entdecken und nicht selten findet man ein Schmuckstück unter den Flugplätzen.

Kurz nach 08.00 Uhr geht es los. Auf Halbkreisflugfläche FL55 fliegen wir nach Nordosten. In manchen Tälern hat sich tiefer Stratus knapp über dem Boden gebildet. Das ergibt beeindruckende Bilder.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Ab dem Grenzübergang Philippsreuth sind wir bei Praha Information angemeldet. Zunächst dürfen wir unsere Flughöhe beibehalten, doch meine Anfrage, die LKTRA 78 durchfliegen zu dürfen, wird nach Rücksprache mit dem Militär abgelehnt. Die LKTRA 78 geht von 1000ft AGL bis FL245. Drüber also keine Chance, aber unten durch geht. Das schlägt auch die nette tschechische Lotsin mit ihrer erotischen Stimme vor. Wir lassen uns noch Zeit mit dem Sinkflug, da wir möglichst lange in der komfortabel ruhigen Höhe bleiben wollen. Doch das macht die Lotsin nervös. Kurz vor dem Einflug in der LKTRA 78 funkt sie uns an, dass wir nur noch zwei Minuten davon entfernt wären und an den Sinkflug denken sollen. Im leichten Sturzflug, was wir ohnehin vorhatten, geht es also hinunter unter 1000ft AGL. Solche Tiefflüge sind wir in Deutschland nicht mehr gewöhnt. Aber es macht Spaß, auf Ameisenhöhe durch die Landschaft zu cruisen.

Ziemlich nahe geht es am AKW Temelin vorbei. Auch um dieses gibt es ein Sperrgebiet, aber nicht sonderlich groß. Kurze Zeit später haben wir die TRA 78 passiert, wir können wieder ein bisschen steigen.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach gut eineinhalb Stunden liegt unser Ziel, der Flugplatz Kežlice (LKKEJZ) vor uns. Doch dieser Platz liegt genau unter der TSA 27, einem der vielen militärischen Tiefflughänder des Landes. Dort fliegen Militärjets in Höhen von 300-1000ft AGL. Man könnte den Flugplatz also eigentlich unter 300ft im Tiefstflug anfliegen, aber sicherer ist es natürlich mit Anmeldung und Genehmigung zum Einflug. Da ich am Tag zuvor ein sehr nettes Telefonat mit dem Platzbesitzer Boguslav auf Englisch hatte, gab dieser mir den Tipp, gleich bei Caslav Radar statt der FIS nachzufragen. Das war eine sehr gute Info, denn Caslav Radar gibt mich sofort frei zum Einflug in die TSA 27.

Der Queranflug auf die Graspiste 17 führt zunächst auf die Ortschaft Lipnice mit seinem schönen Schloss zu. Im Endanflug erkennt man deutlich, dass der Flugplatz Kežlice eine sehr interessante Lage hat. Er ist eingebettet in eine Hügellandschaft. Das bedeutet, dass man im Anflug knapp über den Baumgipfeln eines Hügels fliegt, bevor man etwas steiler zur Bahn sinken muss. Hinter der Piste steigt das Gelände ebenfalls wieder an. Deswegen wird hier stets auf der 17 gelandet und auf der 35 gestartet.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Der Zustand der 670x40m großen Piste ist sehr gut. Besser als in Ampfing. Wir werden schon von Boguslav erwartet. Wie am Vortag vereinbart, bekommen wir hier Sprit. In Kanistern lagert dieser im Hangar. Zusammen messen wir schnell mit einem Lineal ab, wieviel Liter wir aus dem Kanister ziehen wollen. Dann saugt Boguslav mit dem Mund am Ende des Schlauchs, bis der Sprit zu fließen beginnt. Die klassische alte Methode...

Der Hangar ist wieder klassisch tschechisch. Auf einem Tisch wechseln sich Motoröldosen mit Schnapsflaschen ab. Ansonsten parkt hier das UL von Boguslav und sogar der UL-Eigennachbau einer Messerschmitt Bf 109, die einem Freund von ihm gehört. Er zeigt uns Fotos davon, doch leider ist die Maschine heute nicht hier. Auch zwei Ballone sind hier gelagert, mit welchen Boguslav öfter mal fliegt.

Dann erleben wir auch den tschechischen Tiefflug. Zwei Gripen des Militärs durchfliegen das Tiefflugband und belegen die Senke, in welcher sich der Flugplatz befindet, mit lautem Jetsound.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Etwas später starten Olaf und ich wieder. Boguslav ist nicht mehr da, denn er muss schnell nach Hause, nachdem ihn seine Frau angerufen hatte. Aber egal, in Tschechien braucht man ja keinen Flugleiter oder eingewiesene Hilfsperson.

Um 10.35 Uhr rollen wir zum Beginn der 35. Es geht leicht bergauf, die letzten Meter richtig steil. Da muss ich richtig Gas geben, um hochzukommen. Wie von einem Podest hat man von dort oben einen tollen Ausblick auf die Piste und das Flugplatzareal. Bergab beschleunigt der Breezer besonders gut, trotz Rückenwind. Nach etwa 250m lösen sich die Räder vom Boden. Um dem ansteigenden Gelände nach der Piste auszuweichen, drehen wir ab zwei Drittel der Piste nach links ab.

Zuvor hatten wir noch von Boguslav die Info bekommen, dass die TSA gerade nicht mehr aktiv wäre. Vermutlich hat er in Caslav angerufen. Da wir uns eh noch das Schloss Lipnice anschauen wollen, bleiben wir aber gleich unter 300ft AGL und damit dem Tiefflugband, auch wenn es nicht mehr aktiv ist. Im Tiefflug passieren wir das schöne Schloss. In Tschechien macht Fliegen noch richtig Spaß!





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann geht es zum nur ein paar Flugminuten entfernten Flugplatz Havlíčkův Brod (LKHB). Dort dürfen wir ein Touch and Go machen. Zwar ist ein Flugleiter vor Ort, aber ich hatte am Vortag auch mit dem Verantwortlichen vom Flugplatz telefoniert, welcher uns die Erlaubnis zur Landung gegeben hatte. Ein schöner Flugplatz mit einer großzügig dimensionierten Grasbahn. Aus Zeitgründen machen wir nur ein Touch and Go. Nach diesem frage ich am Funk noch nach, ob es eine Landegebühr gäbe. Scheinbar reicht dafür das Englisch des Flugleiters aber nicht, er wünscht uns nur einen schönen Tag...



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Wieder nur ein paar Flugminuten entfernt befindet sich der Flugplatz Přebyslav (LKPI). Dort machen wir ebenfalls ein Touch and Go. Die Erlaubnis dazu gab es auch hier am Vortag per WhatsApp. Am Platz befindet sich niemand. Keiner da, auch recht.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann führt uns der Kurs weiter ostwärts. Der Flugplatz Bystřice nad Pernštejnem (LKBYST), welchen wir als nächstes anfliegen wollen, liegt wieder in einem Tiefflugband, der TSA 24, welches diesmal aber bis zum Boden reicht. Wieder erbitte ich bei Caslav Radio den Einflug. „D-MFSI, negative, no clearance to enter TSA 24 due to traffic!“ So ein Mist! Aber ich gebe mich nicht geschlagen: „D-MFSI, if we hold position at present location, may we get a clearance in 10 minutes?“ Caslav Radar: „D-MFSI, roger, if you hold position, in 10 minutes is possible. I will call you back!“ Sehr geil, passt!

Nachdem uns Caslav Radar nach einigen Minuten mitgeteilt hatte, dass die TSA 24 nicht mehr aktiv sei (vermutlich weil die Militärjets diese durchflogen hatten), steuern wir Bystřice nad Pernštejnem an. Dort erwartet uns eine 410m lange leicht ansteigende Graspiste. Touch and Go und weiter.



Nur wenige Flugminuten entfernt befindet sich die Westernstadt Šiklův mlýn mit Pferderanches und Campingplatz. Diese hat zwei Landebahnen. Die 350m lange 17/35 liegt spektakulär in einer Senke mit jeweils ansteigendem Gelände. Keine Chance mit unserem Breezer. Die 300m lange 02/20 jedoch liegt am Ende des Geländes, auf einem Plateau. Das ist machbar. Im Anflug auf die 20 folgt man auch hier abfallendem Gelände im Tiefflug, bevor man den Beginn der Graspiste erreicht. Diese ist absolut eben, ein Traum! Durch das abfallende Gelände kommt man zwangsweise etwas weiter hinein und setzt erst kurz vor der Mitte auf. Da ist die verbleibende Restlänge nicht mehr viel. Gleich nach dem Ende der 20 kreuzt eine Straße. Diese überfliegen wir mit nur drei Metern Höhe. Danach fällt das Gelände steil ab, das erinnert an den Start auf einem Flugzeugträger.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Als letzter Flugplatz in Tschechien steht Křižanov (LKKA) auf dem Plan. Auch dort machen wir ein schnelles Touch and Go. Die Grasbahn hat mit 100m Breite (!) wieder typische Ostblockausmaße. Ansonsten ein sehr schöner großer gepflegter Platz. Am Funk wieder niemand. Aber das kennt man ja bereits zur Genüge.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Zwischen Křižanov und unserem letzten Ziel Dobersberg (LOAB) in Österreich befindet sich die CTR von Náměšť (LKNA). Auf diesem Militärflugplatz ist gerade eh nicht viel los und so dürfen wir die CTR von November nach Whiskey durchfliegen. Um 12.08 Uhr landen wir in Dobersberg zum Tanken. Es ist bereits mein zweites Mal hier. Richtig idyllisch. Natur pur. Außer den Vögeln ist wirklich gar nichts zu hören! Super Benzin gibts hier zum Preis von 2,40€/l. Wir tanken nochmal etwas dazu, dass es bis nach Ampfing reicht.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Schloss Jemnice





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach einer kurzen Pause gehts aufs letzte Leg für heute, zurück zur Heimatbasis.

Halbkreisflugfläche FL65 reicht gerade so, um über den Dunst und die wenigen Quellwolken zu kommen. Ruhig wie im Airliner und mit Autopilot gehts zurück über den Bayerischen Wald in die Heimat. Um 14.12 Uhr sind wir nach insgesamt fünf Stunden Motorlaufzeit wieder zurück in Ampfing. Wieder war es eine interessante Tour nach Tschechien mit der Entdeckung eines Schmuckstücks, das wir jedem nur empfehlen können!



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

